

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 17.11.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

**Antrag
Drucksache Nr.**

00268/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Förderung der Gleichstellung an der Stadtspitze der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
In der Auswahl der Beigeordneten ist bei gleicher Eignung und Befähigung, auf die Repräsentanz von Männern und Frauen an der Stadtspitze zu achten.

Begründung

Seit 1990 vertraten 19 Männer und drei Frauen als Beigeordnete:r und Oberbürgermeister:in die Stadtspitze Schwerins. Damit sind Frauen in der Führungsebene der Landeshauptstadt augenscheinlich unterrepräsentiert. Angelehnt an das Gleichstellungsgesetz des Landes Mecklenburg (GIG M-V) sollte es auch Ziel einer Landeshauptstadt sein, einer strukturellen Benachteiligung und der damit einhergehenden Unterrepräsentanz von Frauen oder Männern entgegenzuwirken. Unter § 9 (1) GIG M-V heißt es zu Auswahlentscheidungen von Positionen: „In einer Beschäftigungsgruppe, in der ein Geschlecht aufgrund von struktureller Benachteiligung unterrepräsentiert ist, sind Bewerberinnen oder Bewerber des unterrepräsentierten Geschlechts bevorzugt einzustellen oder zu befördern, soweit sie im Wesentlichen die gleiche Qualifikation aufweisen wie Bewerberinnen oder Bewerber des nicht unterrepräsentierten Geschlechts.“

Mit der Auswahl der im Jahr 2022 zu besetzenden Positionen als Beigeordnete:r hat sowohl die Stadt als auch die Stadtvertretung die Chance, ihr beschlossenes „Ja zur Gleichstellung“ zu leben und die aktuell rein männlich besetzte Führungsebene mit dem bisher unterrepräsentierten Geschlecht zu ergänzen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende